

Wohin steuert die Kindertagesbetreuung?

24 - 24 May 2022

Poll results

Table of contents

- AG 1 Fachkräfte: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken?
- AG 2 Finanzierung: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken?
- AG 3 komm. Steuerung/Bedarfsplanung: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken?
- AG 4 Konzeptentwicklung: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken?
- AG 5 Trägerzuverlässigkeit: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken?
- Was braucht es für eine gute Steuerung im System?

AG 1 Fachkräfte: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken? (1/3)

0 1 4

- Durchlässigkeit für Seiteneinsteiger und Aufstiegsmöglichkeiten schaffen
- Leitungen stärken: Zeit für Personalmanagement bzw. die Einarbeitung und Integration der Fachkräfte in multiprofessionellen/heterogenen Teams
- Vielfalt der Finanzierungsstrukturen deutschlandweit transparent machen und Problemlagen dadurch besser zu erkennen.
- Fokus nicht nur auf die Finanzierung, sondern auf Stärkung und Freistellung von Leitungen, auf Weiterbildungen, die im System ankommen, auf Partizipationsrechte und Demokratiebildung.
- interdisziplinäre Teams, KITASOZIALARBEIT etablieren
- Schulterchluss mit den für Wirtschaft Verantwortlichen auf Landes und Bundesebene um den Bereich aufzuwerten - System Relevanz
- Kontakt zwischen Trägern und Fachschulen verbessern

AG 1 Fachkräfte: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken? (2/3)

0 1 4

- Schulgeldfreie, vergütete Ausbildung muss her!
- Fachkräftebindung durch Stärkung von Fachberatung, Assitenzkräfte in die Teams zur Entlastung des päd. Personals, mehr Fokus auf päd. Qualität im öffentlichen Diskurs sichtbar machen
- Anerkennung der Frühkindlichen Bildung, immer wieder darauf hinweisen.
- Einsatz von Assistenzkräften ermöglichen/verbessern, um Fachkräfte zu entlasten
- Finanzierungshilfen von nicht-pädagogischem Personal
- Deregulierung bei Gründung und Aufbau von Fachschulen - Möglichkeit, damit Träger in diesem Feld selber aktiv werden können
- Mit gemeinsamer Stimme für politische Ziele von Kindertagesbetreuung eintreten!
- mehr Ausbildungskapazitäten an Fachschulen und Hochschulen
- Perspektive öffnen für Hilfskräfte sowie Finanzierungsmodelle erarbeiten.

AG 1 Fachkräfte: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken? (3/3)

- Stärkung des politischen und gesellschaftlichen Bewusstseins für die Wichtigkeit frühkindlicher Bildung und laut Werden für mehr Ressourcen!
- Kontakte pflegen zwischen Ausbildungsstätten und Trägern - dazu gehört jedoch auch die Beweglichkeit der Schulen, die Rückmeldungen der Praxis zu verarbeiten und sich das auch zu trauen.

AG 2 Finanzierung: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken?

(1/2)

- Finanzierung an Qualität, die beim Kind ankommt, orientieren
- Inflationsausgleich sicherstellen
- Am runden Tisch erst die Leistung, dann die Finanzierung verhandeln.
- Eigenanteile endlich abschaffen!
- Kitafinanzierung aufgrund vom Bedarf der Kinder
- Vollfinanzierung für Kitas gewährleisten und Kommunen durch Länder und Bund nicht alleine lassen.
- Landesrahmenverträge mit zukunftsgerichteten Qualitätsanforderungen verankern.
- Deutlicher die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Finanzierung fordern; freie Träger ggf. durch den Verband bei Klagen unterstützen.
- Qualität in den Mittelpunkt der Finanzierung stellen.
- Qualitätsvereinbarungen in allen Ländern!
- landesverbindliche Standards

AG 2 Finanzierung: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken? (2/2)

0 1 0

- und Finanzierungsstrukturen
- Selbstbewußte Kooperation mit den Kommunen auf Augenhöhe: "Wir können das was wir tun, aber wir erfüllen Euren Auftrag."
- Standards für Kitakostentypen etablieren, Rahmenverträge zwischen mehreren Trägerorganisationen und Kommunen entwickeln
- Deutlich machen, dass Kita Finanzierung nicht "freiwillige Leistung" sein kann.
- Externe Evaluation verbunden mit monetären Anreizen
- Moderne Strukturen schaffen, Finanzielle Budgets um den Bedarf der Kita zu bedienen
- Klare Refinanzierungskriterien auf Landesebene, Träger gegenüber Kommunen stärken

AG 3 komm. Steuerung/Bedarfsplanung: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken? (1/2)

0 1 2

- Platzversorgung ist nur die eine Seite der Medaille, wichtig ist die zugleich die Steuerung von Zugang für alle Kinder (Zugangskriterien und Transparenz zum Zugang)
- Es sollte entweder keine oder eine GUTE Kategorisierung geben, nach der Plätze vergeben werden.
- Den Rechtsanspruch auch als Kinderrecht zu begreifen an Teilhabe
- Ausbau von Kitaplätzen ist der wesentliche Einflussfaktor, um Ungleichheiten entgegenzuwirken. Der Ausbau muss flexibler gestaltet werden; d.h. Steuerungs- und Verwaltungsprozesse auf kommunalen Ebenen sollten effektiver gestaltet werden.
- Es braucht dringend mehr Plätze und dazu eben andere Leistungserbringungsmodelle. Ferner müssen Bund und Länder mehr mitfinanzieren
- Einbezug sozioökonomischer Daten im Kita-Platzmanagement
- Klare Gesetze

AG 3 komm. Steuerung/Bedarfsplanung: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken? (2/2)

0 1 2

- (Bundesebene, Landesebene)
- Keine Vorteile für öffentliche Träger
 - • Provokant: „Die beste Qualität nutzt nichts, wenn die armen Kinder keinen Zugang bekommen...wie dies zur Zeit gilt“. Dieses Thema (stärker) in den Blick nehmen.
 - Erhebung von kleinräumlichen Daten und Nutzbarkeit ermöglichen
 - Konsequente Datenerhebung durch die Kommunen und die Jugendämter um zukünftige Bedarfe zu erkennen
 - Es gibt kein Erkenntnisdefizit sondern ein Umsetzungsdefizit
 - Transparenz über ungleiche Bedingungen in den Kitas > einrichtungsscharfe Datengrundlage für Planung und Steuerung schaffen
 - Daten müssen besser genutzt werden und von dem Blick vom Sozialraum eher auf Einrichtungen gehen

AG 4 Konzeptentwicklung: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken?

(1/2)

- Es bedarf einer entsprechenden Aus-, Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte in dieser Hinsicht (z.B. Kinderstube der Demokratie oder Fachkraft für Kinderperspektiven).
- Institutioneller Kinderschutz = IKS
- Kultur der Achtsamkeit basiert auf Grundhaltung von Wertschätzung und Respekt
- Es braucht die strukturelle Ermöglichung und die aktive Befähigung auch von Kindern an der Konzept- und Qualitätsentwicklung!
- Konzeptentwicklung ist Trägerhoheit! Und nicht der Kämmerer ..
- Betrachtung Theorie/Praxis - Keine Theorie ohne Praxis und umgekehrt
- Nachhaltigkeit und Demokratiebildung stärker in Konzepten und Bildungsplänen verankern.
- Konzeptentwicklung als kontinuierlichen Organisationsentwicklungsprozess verstehen und am Leben halten
- Beteiligung von Eltern, Kinder,

AG 4 Konzeptentwicklung: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken? (2/2)

- Fachkräften. Blick in den Sozialraum, nutzen von lokalen Präventionsangeboten
- Beteiligung von Kindern im pädagogischen Alltag ermöglichen - Zeit für Reflexion von Schutzkonzepten schaffen um diese ggf. anzupassen/zu aktualisieren - Schwierigkeiten wie Verstöße von Mitarbeitenden durch "klare" Abläufe regeln
- IKS als Möglichkeit für die Fachkräfte zur fachlichen Weiterentwicklung sehen
- Es braucht eine Kultur der Achtsamkeit bei Fachkräften/Trägern
- Beteiligung von allen Akteur*innen bei der Gestaltung von Konzepten
- Konzepte an den Bedarfen von morgen orientieren, nicht an den Strukturen von gestern.

AG 5 Trägerzuverlässigkeit: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken?

(1/2)

- Mehr Bewusstsein für die Verantwortung als Träger durch Information und Fortbildung.
- Politische Entscheidungsträger sollten zunächst die Rahmenbedingungen schaffen bevor Standards definiert werden (Gebührenfreiheit, Fachkräftegebot etc.) die gegenwärtig alle Systeme überlasten - Die Träger sind gern an einem Austausch auf Augenhöhe interessiert!
- Strukturierung von Meldepflichten für Machbarkeit
- Bewusstsein für die Aufgabenverteilung schaffen
- Einsicht der Träger in die Notwendigkeit der Professionalisierung (Ehrenamt vs. Hauptamtliche Struktur)
- Engere Begleitung der ehrenamtlichen Träger bei der Professionalisierung durch FB.
- Bei den Trägern selbst ein Bewusstsein für das Erfordernis der Weiterentwicklung der eigenen Strukturen und Fachlichkeit (jenseits der Kitas) wecken

AG 5 Trägerzuverlässigkeit: Was ist die Schlüsselmaßnahme, um Träger zu stärken? (2/2)

009

- Rollenklarheit: Klare Aufgaben- und Verantwortungsverteilung
- Einerseits aktive, enge und stetige Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen v.a. Leitung und Träger, andererseits aber auch klare Abgrenzung der Zuständig- und Verantwortlichkeiten.

Was braucht es für eine gute Steuerung im System?

032

Zusammenarbeit auf Augenhöhe Politischen Willen!

Kommunikation

bundeseinheitliche

Standards

einfachere Strukturen Übersicht über die verschiedenen Aufgabe
durch das System denken Übergreifende Beteiligung Verlässlichkeit
Mut und Ausdauer Öffentliche Aufmerksamkeit erreichbare Ziele
Klare Rollenverteilung moderne Strukturen -> Zukunftsgerichtet